Filzen

Als filzen (als Verb) bezeichnet man das dauerhafte Verhaken von Haarschuppen bspw. der Schafe"wolle". Die dadurch entstandene feste Wollschicht ist der Filz (als Subjekt).

Haare haben in ihrer Struktur (mehr oder weniger) Schuppen, die beim Wachstum alle in einer Richtung, ausgehend von der Haut gehen und damit die Haare bei Bewegung nicht miteinander verbinden, da sie sich so nicht verhaken können.

Verändert man die Position der Haare zueinander - bspw. durch spinnen oder filzen, können diese Haarschuppen wie bei Kletten eine Verbindung herstellen.

Diese Verbindung wird verfestigt durch Einwirkungen von Wärme, Seife, Walken oder Nadeln, die mit Widerhaken ausgestattet die Haare weiter aufreisen und mehr Möglichkeiten zum Verhaken erschaffen. Kommen die Haare mit Wasser in Berührung, quellen sie und damit stellen sich die Schuppen auf. Diese Auswirkung wird beim Nassfilzen genutzt und mit Seife und Walken zu einem dauerhaften Filz verfestigt.

Man unterscheidet in:

- Trockenfilzen mit Nadeln
- Trockenfilzen mit Filzmaschinen
- Nassfilzen mit der Hand
- Nassfilzen mit der Waschmaschine
- Strickfilzen